## Wiener Rathaus=Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Micheu. Wien, 1., Neues Rathaus.

25. Jahrgang, Wien, den 23. September 1919, Mr. 381.

Bin Angeros an den Rürgermeister. Der Eigentümer des in Wien erscheinenden Blattes "The World Market" (Der Weltmarkt ) Ogeringeneur Gradinger hat sich am Samstag erbötig gemacht, der Stadt Wien Kohle und Lebensmittel zu verschaffen. Montag langte im Präsidialbüro des Rathauses ein Brief ein, in dem in dieser Sache 25.000 Kronen für Propagandazwecke verlangt werden. Auch an die verschiedenen Kreise der Bevölkerung Wiens sollen von "Weltmarkt" Briefe mit dem Ersuchen gerichtet werden, Spenden für Propagandazwecke zur Verfügung zu stellen. Diese Briefe enthalten die Bemerkung, dass die Durchführung der finanziellen und sonstigen Arbeiten einem Komitee übertragen ist, dessen Präsidium zu übernehmen, Egm. Reumann bereits zugesagt habe. Es ist überflüssig zu bemerken, dass die Gemeinde Wien die verlangten 25.000 Kronen nicht geben wird, ebenso dass auch Egm.Reumann keine wie immer geartete Zusage getan hat und dass er der ganzen Sache vollkommen fernsteht.

Die Erweiterung des Hietzinger Friedhofes. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR Siegel die zur Durchführung der Erweiterung des Hietzinger Friedhofes notwendigen technischen Arbeiten mit einem Kostenbetrage von rund 125.000 K bewilligt.

Von den städtischen Bädern. Die 17 Volksbäder wurden im August von 327.819 Personen besucht; den stärksten Besuch hat das Bad in der Gudrunstrasse mit rund 33.400 Personen außzuweisen. Das Theresienbad in Meidling besuchten 59.069 Personen, das Kaiser Franz Josefbad in Hernals 52.117 und die Floridsdorferbadeaustalt 17.510 Personen. Von den Sommerbädern, die insgesamt 294.919 Besucher aufweisen, steht an erster Stelle das Strandtad Gänsehäufel mit 162.040 Besuchern, dann kommen das Strombad im Fahlenbergerdorf, das Freibad alte Donau das Hernalser Voll-und Schwimmbad und an letzter Stelle das Bad "Aspern" im Mühlwasser mit 1312 Personen.